

## Zwischentöne

---

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**24. bis 28. Februar 2025: "Fünf auf der Suche"**

**Von Hanna Jacobs, Pastorin in Hildesheim**

Mandy, Thomas und Lilly. Drei von fünf, die ihren Glauben suchen. Im Chor, in der Kinderbibel und im Alltag. Hanna Jacobs erzählt von dieser Suche. Hanna Jacobs ist Pastorin und arbeitet für die Diakonie Himmelstür in Hildesheim. In den sozialen Medien ist sie als @hannagelb unterwegs.



**Hanna Jacobs**

Redaktion: Oliver Vorwald  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 24.02.2025: Lillys Glaube stillt den Sturm**

Lilly glaubt an Gott. Dass es ihn gibt, daran besteht für sie nicht der geringste Zweifel. Gott ist groß und stark und das Wichtigste: Er hat Lilly unendlich lieb. Immer wenn sie das hört, wächst sie innerlich um drei Zentimeter und lächelt vergnügt und ein bisschen stolz. Wenn man zweieinhalb ist, sind drei Zentimeter ein ganzes Stück. An Gott zu glauben, gehört für sie dazu wie Zähneputzen, wobei sie das nicht besonders mag. Dass man Gott nicht sehen kann, stört Lilly nicht. Man kann ja sehr gut mit ihm reden. Abends beten ihre Eltern mit ihr und dann erzählen sie Gott, was an dem Tag alles passiert ist. Es gibt dann eigentlich immer Dinge, für die Lilly Gott danke sagen will. Und sie bitten Gott um Hilfe. Sie beten oft dafür, dass Opa Helmut wieder gesund wird. Lilly mag auch die vielen Geschichten, die es über Gott und Jesus gibt. Besonders aufregend findet sie die, wo Jesus mit einem Schiff in einen Sturm segelt. Der Wind brüllt. Die Jünger haben Angst und Jesus schläft einfach ein. Aber dann geht doch alles gut. Das Schiff geht nicht unter. Letztens, als es bei Ihnen zu Hause auch einmal sehr gewittert hat, hat sie ihre Kinderbibel rausgeholt und diese Geschichte aufgeschlagen. Damit ist sie zu ihren Eltern gegangen und hat ihnen gesagt, dass sie keine Angst haben müssen.

### **Dienstag, 25.02.2025: Der Oberst und sein Kinderglaube**

Schon als Kind glaubte der Oberst an Gott. Das gehört in seiner Familie einfach dazu. So wie es eben seit Generationen so ist, dass die Männer der Familie zur Bundeswehr gingen. Manche Dinge sind einfach gut so, wie sie sind. Der junge Offizier jedenfalls war gut in dem, was er tat - und stieg schnell auf. Leutnant, Major, Oberst. Er war sich bewusst, dass er viel Verantwortung trug. Er bemühte sich also, seine Sache gut zu machen. Zuhause hatte er eine Bilderbuchfamilie, inklusive Hund. Doch immer wieder musste er sie zurücklassen, nicht nur für Lehrgänge, sondern für Einsätze im Kriegsgebiet. Afghanistan. Die Taliban bekämpfen, die Bevölkerung schützen, das war ihr Auftrag. Es waren gefährliche Einsätze. Auch aus seiner Einheit starben Soldaten. Keiner steckt so etwas leicht weg. Jetzt ist der Oberst wieder zurück in Deutschland. Er hat viel gebetet, dass Gott ihn und seine Kameraden beschützen möge, dass sie wieder wohlbehalten zurückkehren. Er weiß, auch das beste Training und eine gute Ausrüstung können das nicht garantieren. Aber Gott ist größer. Manche nennen das einen naiven Kinderglauben. Aber dieser Glaube hat ihn zuversichtlich gemacht. Bisher ist er jedes Mal gesund zurückgekehrt.

### **Mittwoch, 26.02.2025: Mandy entdeckt den Glauben**

Als Mandy den Glauben an Jesus entdeckt, ist sie Mitte zwanzig. Sie erinnert sich noch genau daran, wie sich das angefühlt hat. Bis dahin hatte sie sich immer so geseht und wusste nicht genau, wonach eigentlich. Es war so, als hätte ihr Herz ein kleines Loch gehabt, das sich nicht stopfen ließ. Dann fing Mandy an zu glauben, dass Jesus Christus mehr ist als eine Holzfigur in vielen alten Kirchen. Jesus ist jemand, der sie kennt und von Herzen liebt. Als Jugendliche waren Mandy solche Leute noch suspekt. In ihrer Klasse waren zwei christliche Mitschüler gewesen. Die gingen zur Konfirmation, sie und ihre Freundinnen zur Jugendweihe. Christen waren Außenseiter, mit denen hatte sie nicht viel zu tun gehabt. Als Mandy nach der Wende nach Niedersachsen zieht, wird sie die Außenseiterin. Es ist nicht so, als ob dort alle nur auf sie gewartet hätten. Nach der Arbeit ist Mandy meistens allein. Eines Tages läuft sie an einer Kirche vorbei und bleibt vor dem Schaukasten stehen.

Dort sieht sie einen Aushang: "Gospelchor sucht neue Sänger. Kein Vorsingen nötig!" Drei Tage später begrüßt sie die Chorleiterin: "Schön, dass Du da bist." In diesem Chor findet Mandy nicht nur ihre Stimme, sondern auch neue Freunde. Bald singt sie nicht mehr nur von Menschen, die Gott vertrauen, sie wird eine von ihnen. Das Loch in ihrem Herzen beginnt sich zu schließen.

#### **Donnerstag, 27.02.2025: Thomas glaubt eigentlich gar nicht**

Eigentlich glaubt Thomas gar nicht. Jedenfalls nicht an Gott. Er glaubt an andere Dinge, zum Beispiel an die Wissenschaft. Thomas ist Physiker. Er mag es, wenn man Dinge beweisen kann. Die Schwerkraft zum Beispiel, die kann man nicht sehen, aber berechnen und belegen, sagt er. Und Thomas glaubt daran, dass es wichtig ist, sich für Demokratie zu engagieren, dass die Ostsee schöner ist als die Nordsee und dass guter Wein zu einem guten Essen dazu gehört. Vor ein paar Jahren starb seine Zwillingsschwester, Ende dreißig. Sie war lange schwer krank gewesen. Vom einen auf den anderen Tag hatten ihre zwei kleinen Kinder keine Mutter mehr - und er keine Schwester. Ihr Tod war für ihn der Beweis: Da ist niemand, der aufpasst. Und trotzdem geht er mit seinen beiden Söhnen ab und zu in die Kirche. Zum Krippenspiel oder ins Bibel-musical. Das ist schließlich auch kulturelle Bildung. Seinem älteren Sohn hat das so gut gefallen, dass er nun in diesem Kinderchor singt. Vergangenes Jahr hat er beim Krippenspiel einen Engel gespielt, das war sogar eine Sprechrolle! Und Thomas saß bei den Proben und den Aufführungen in der Kirchenbank. Er war stolz auf den kleinen Engel da vorne und dankbar für seine wunderbare Familien. Er fühlte sich geborgen. Es war ihm, als ob da doch jemand aufpasste.

#### **Freitag, 28.02.2025: Marie sucht Glauben**

Marie sucht ihren Glauben. Und das schon seit ein paar Jahren. Es ist ja nicht so, als könne sie ihren Glauben von früher nehmen und damit einfach weiter machen. So als seien die letzten 60 Jahre nicht gewesen. Außerdem will sie den Glauben von damals nicht zurück: den Gott, den man eh nur enttäuschen kann, das Knicksen vorm Herrn Pfarrer und das schlechte Gewissen. Als junge Frau glaubte sie statt an Gott lieber an Mao, trug schwarze Rollkragenpullover und rauchte filterlose Zigaretten - ganz ohne schlechtes Gewissen. Allerdings war sie von Mao auch irgendwann enttäuscht. Danach war ihr Leben viele Jahre gut ausgefüllt, von Familie und Beruf. Doch jetzt ist Marie in Rente. Jetzt hat sie endlich die Zeit, die ihr die vergangenen Jahrzehnte gefehlt hat. Zeit, herauszufinden, wie das gehen könnte mit dem Glauben. Sie geht zu einem Gesprächskreis ihrer Kirchengemeinde. Aber so richtig wohl fühlt sie sich dort nicht: im Kreis sitzen, etwas Persönliches von sich erzählen. In einer Buchhandlung stößt sie auf eine Biografie von Martin Luther King. Was für ein Gottvertrauen, denkt sie. Wie man Jesus so ähnlich werden kann ... Der Pastor und US-Bürgerrechtler war jemand, der auf Hass nur mit Liebe zu reagiert hat. Marie ist beeindruckt - und sie ist neugierig geworden. Sie hat das gute Gefühl, mit ihrer Suche einen Schritt weiter gekommen zu sein.